

Von der Teufelsküche bei Obergünzberg bis zu den Schleierfällen im Ammertal

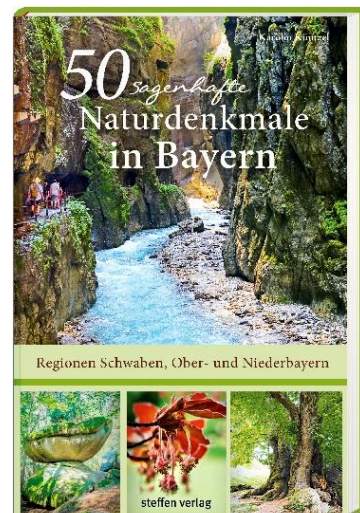
Eine Reise durch die atemberaubende Natur Südbayerns

Bayern ist wahrlich ein Paradies für Naturliebhaber, so auch seine Regionen Schwaben, Ober- und Niederbayern. Die Gletschertöpfe am Kälberstein in Berchtesgaden zählen ebenso zu den Raritäten wie die Tropfsteinhöhle Schulerloch im schönen Altmühltal. Spiegelklar liegt der Weißensee im Allgäu, beeindruckend alt, hoch und massiv behauptet die Tassilolinde ihren Platz nahe dem Kloster Wessobrunn.

Autorin Karolin Küntzel aus Gräfelfing begab sich auf eine Entdeckungstour durch Schwaben, Ober- und Niederbayern, suchte die außergewöhnlichsten Naturerscheinungen auf, wählte für den ersten Bayern-Band 50 von ihnen aus und brachte ihre Geschichten zu Papier. Entstanden ist ein in dieser Weise nie dagewesenes Reise- und Lesebuch zu den Naturdenkmälern Südbayerns, ihren Historien und Besonderheiten. Unterhaltsame Naturbeschreibungen, atmosphärische Farbaufnahmen sowie Sagen und Legenden, darunter die vom Teufel und dem Natternberg von Deggendorf, laden zum Erkunden der bayerischen Natur ein – sowohl vom heimischen Lesesessel aus, als auch zu Fuß vor Ort.

Orientierungshilfe bietet die beigegefügte Karte, angereichert mit Standortmarkern aller im Buch beschriebenen Naturdenkmale. Wochenendausflüge, sowie kleine und große Wanderungen lassen sich so unkompliziert planen. „50 sagenhafte Naturdenkmale in Bayern – Regionen Schwaben, Ober- und Niederbayern“: Ein Buch für Heimat- und Naturinteressierte, für Einheimische und Touristen.

Karolin Küntzel, hat u.a. Germanistik und Geschichte studiert und arbeitet seit 2008 als freie Autorin. Sie schreibt Sachbücher und Reiseführer für Erwachsene und Kinder und betreibt zusammen mit einer Kollegin einen Blog zu Themen rund um die Natur. Sie war schon immer gerne auf Reisen und lebt mit ihrer Familie in Gräfelfing am Stadtrand von München.



50 sagenhafte Naturdenkmale in Bayern

Regionen Schwaben, Ober- und Niederbayern

192 Seiten, 134 Farbfotografien
13,5 x 20,5 cm, Flexocover
€ 14,95 (D) / € 15,40 (A)
ISBN 978-3-95799-071-6

ET Frühjahr 2019
Steffen Verlag, Berlin



Pressekontakt:

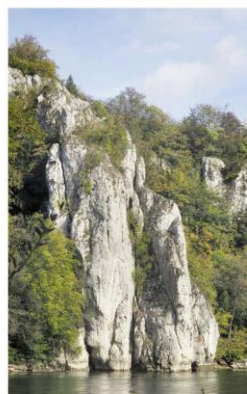
Steffen Verlag GmbH – Berliner Allee 38 – 13088 Berlin
Tel. +49 (0) 30-41 93 50 14 – Fax +49 (0) 30-41 93 50 36 – info@steffen-verlag.de



**Donaudurchbruch
Europadiplom, Bienenkorb
und die drei Brüder**
Weihenburg

Vor rund 150 Millionen Jahren war die südöstliche Raum von einem weiten Schelfmeer bedeckt. Die Reste von kalkhaltigen Meeressteinen lieferten dem Baustoff für die Jurakalkfelsen der Weihenburger Höhe. Stalagen steigen aus dem Flussschlamm der Donau bis zu 80 Meter in die Höhe und zwingen das Fluss in ein nur 100 Meter breites Bett.

Die eindrucksvollen Felsen tragen so sinnbildliche Namen wie Bienenkorb, Fluch nach Ägypten, Eichenklo, Krokodil, die Apostelfürsten Petrus und Paulus, Napoleons Köpfe oder Die drei Brüder. Um Letztere rankt sich eine Sage, die von drei wilden Brüdern erzählt, die auf der Burg Randeck im Almöhlthal lebten. Sie waren groß und ungeheuer und von den Jungfrauen so gefürchtet, dass niemand Frau finden, die Heirat beschließen sie, die Ehelichein zu weihen, die Zucht im Kloster Weihenburg gefunden hatten. Vor Tagesanbruch standen sie gegenüber dem Kloster am Ufer der Donau, konnten aber nicht herübergehen, weil die Kahn für die Überfahrt auf der anderen Uferseite lag. Deshalb schwenken die Jungfrauen durch den Fluss, machte das Boot so und ruderte zurück. Als die Donau zur Hälfte überquert hatte, hörte es ein dumpfes Geräusch wie das Tief, bildete in das Wasser und sah zu seinem Entsetzen drei rote Ritter auf dem Grund des Stroms. Da tauchte plötzlich eine Nixe auf, winkte ihnen freundlich und lies harte er darüber die Ruder weggeben, können seine Brüder ihn nicht herüber gehen. Er hob seine Brüder ab, und gemeinsam landeten sie kurz darauf am Weihenburger Ufer und verstanden sich im Klostergebet. Sie mussten nicht lange suchen, da öffnete sich die Pforte und drei schöne Jungfrauen waren



Steil aufragende Felsen aus Jurakalk.



Hohes Geleit. Weihenburg

Pressekontakt:

Steffen Verlag GmbH – Berliner Allee 38 – 13088 Berlin
Tel. +49 (0) 30-41 93 50 14 – Fax +49 (0) 30-41 93 50 36 – info@steffen-verlag.de